

Nicht nur für den Urlaub, sondern auch für den Beruf – warum man Italienisch lernen sollte



© A. Dreher / pixelio.de (www.pixelio.de)

*"Conosci tu il paese dove fioriscono i limoni?"
"Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?"
(Goethe, Italienische Reise)*

Schon seit Goethes Zeiten ist Italien wegen seiner atemberaubenden Schönheit das Sehnsuchtsland von Menschen aus aller Welt. Millionen verbringen dort jedes Jahr ihren **Urlaub**. Besonders für **kulturell Interessierte** bietet Italien aber noch viel mehr als Entspannung beim Urlaub am Strand oder beim Wandern in den Bergen und leckeres Essen. So klingt die italienische Sprache in unseren Ohren nicht nur wie Musik, das Land hat die europäische Musikgeschichte mit seinen Komponisten (Puccini, Verdi, Vivaldi, Rossini, etc.) wie kaum ein anderes geprägt. Das Gleiche gilt für die europäische Literatur (z. B. Dante, Petrarca, Boccaccio, Alessandro Manzoni, Giovanni Guareschi, Alberto Moravia, Dario Fo, Umberto Eco), Philosophie (Machiavelli, Benedetto Croce, der schon genannte Umberto Eco usw.), Kunst (u. a. Michelangelo, Botticelli, Leonardo da Vinci, Giotto, Tintoretto) und Architektur (z. B. die zuvor erwähnten Michelangelo und Leonardo da Vinci, Andrea Palladio, Renzo Piano). In den letzten Jahrzehnten haben italienische Regisseure (u. a. Federico Fellini, Luchino Visconti, Roberto Rossellini, Sergio Leone, Michelangelo Antonioni, Bernardo Bertolucci, Roberto Benigni) den europäischen Film entscheidend mitgeprägt. International erfolgreiche Italiener sind heutzutage Sänger wie Eros Ramazzotti, Gianna Nannini, Zucchero, Adriano Celentano und Andrea Bocelli, Schauspieler wie die bereits genannten Adriano Celentano und Roberto Benigni, Bud Spencer, Terence Hill, Sofia Loren, Ornella Muti und Monica Bellucci und Sportler wie Alessandro Del Piero, Andrea Pirlo, Paolo Maldini, Roberto Baggio, Fausto Coppi, Valentino Rossi und Alberto Tomba. Auch im Bereich der Mode ist das Land mit Designern wie Armani, Dolce & Gabbana, Versace, Prada, Gucci und Benetton führend.

Für diejenigen, die vorhaben, Kunst, Kunstgeschichte, Musik, Musikwissenschaft, Philosophie oder Modedesign zu studieren, ist die Kenntnis der italienischen Sprache aus den oben dargestellten Gründen von unschätzbarem Vorteil. Das Gleiche gilt für das **Studium** der Archäologie, für die Italien eine unerschöpfliche Fundgrube bildet.

Auch für eine Tätigkeit in vielen Bereichen von **Industrie**, **Wirtschaft** und **Handel** ist die Beherrschung des Italienischen wichtig, z. B. in der Automobilindustrie, in der Lebensmittelbranche, in

der Modeindustrie, im Bankwesen und in der Tourismusbranche. Zahlreiche italienische Unternehmen haben Niederlassungen in Deutschland, ebenso viele deutsche Firmen besitzen Filialen in Italien.

Einen weiteren äußerst wichtigen Grund für die Beherrschung der italienischen Sprache und die Kenntnis der italienischen Kultur liefert die Betrachtung der **Handelsstatistik 2010 zwischen Deutschland und Italien**:

"Wichtigster Handelspartner [für Italien] bleibt Deutschland mit einem Lieferanteil von 16,7% und einem Anteil an den italienischen Exporten von 12,7% (beide unverändert gegenüber 2009). Die Abhängigkeit Italiens von Einfuhren aus Deutschland ist hoch, der nächstgrößte Lieferant, Frankreich, erreicht nur einen Anteil von 8,9% und auch China ist mit 6,5% noch weit abgeschlagen." (http://www.mailand.diplo.de/contentblob/2970614/Daten/962225/Wirtschaftstrends_Italien_201011_Downloaddatei.pdf)

Aus deutscher Sicht ist Italien der fünftwichtigste Handelspartner in den Bereichen Export und Import. Spanien liegt dagegen weit abgeschlagen auf dem zwölften Platz, wie die folgende Tabelle zeigt. Wer hätte das gedacht?!

Außenhandel (Ausfuhr + Einfuhr) der Bundesrepublik Deutschland 2010

Rang	Land	Mio. Euro
1	Frankreich	152 445,6
2	Niederlande	132 002,4
3	VR China	130 164,8
4	USA	110 633,2
5	Italien	102 143,5
6	Vereinigtes Königreich	98 080,9
7	Österreich	88 036,2
8	Belgien	80 106,2
9	Schweiz	74 196,5
10	Polen	66 469,8
11	Russische Föderation	58 141,1
12	Spanien	56 639,3
Daten: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (10.03.2011)		

Um auch den allerletzten zu überzeugen, zeigt die folgende Darstellung einen Tages im Leben einer deutschen Durchschnittsfamilie, wie sehr unser aller Leben doch von dem Einfluss der italienischen Kultur geprägt ist (fett gedruckte Textstellen):

Ein Tag im Leben von Familie Deutschmann

Wenn um 6 Uhr morgens der Wecker klingelt, begibt sich Herr Deutschmann ins Badezimmer, das mit **Keramikfliesen aus Italien Marke Benetton** verkleidet ist. Er duscht sich mit dem **Shower Gel Carlo Colucci Uomo**. Heute trägt Herr Deutschmann ein **Jackett von Giorgio Armani** und **Socken von Missoni**. Auch die kleine Tochter trägt einen **Zweiteiler mit der Aufschrift „Il piccolo marinaio“**, ein Mitbringsel aus dem Urlaub in Italien.

Auf dem Frühstückstisch steht ein frisch zubereiteter **Espresso** aus der **Alessi-Maschine**, für die Kinder gibt es **Nutella**.

Herr Deutschmann packt seine **Ledertasche Ciolo/Firenze** und steigt in den **roten Ferrari** ein, um zur Arbeit zu fahren. Währenddessen nimmt seine Frau den **Fiat** und geht mit der kleinen Tochter einkaufen. Sie setzt das Kind in den **Kinderwagen von Peg Perego**. Im Supermarkt kauft sie ein Netz **sizilianische Blutorangen**, 1 kg **Äpfel aus Südtirol**, 1 Kopf **Broccoli**, 1l **Olivenöl** aus Ligurien, **Aceto Balsamico di Modena**, **Lasagnenudeln**, **Mozzarella** und eine Tüte geriebenen **Grana Padana** Käse. Danach kauft sie für sich **Geox-Schuhe** und ein **T-Shirt von Benetton**.

In der Firma von Herrn Deutschmann ist heute eine Delegation einer Firma aus Italien zu Gast. Zum Mittagessen geht man natürlich zum Italiener an der Ecke, wo es nicht nur **Pizza**, sondern auch vorzügliche **Weine** gibt. Zur Verdauung dürfen eine **Grappa** und ein **Cappuccino** nicht fehlen. Am Nachmittag spielt die Tochter mit ihrem **Lieblingssperd** Rosinante, natürlich *made in Italy*.

Um seiner Frau eine Freude zu machen, schenkt er ihr beim Nachhausekommen am Abend einen Blumenstrauß (leider nur holländische), die Frau Deutschmann sofort in die **Vase aus echtem Carrara-Marmor** stellt.

Nach einem so anstrengenden Tag tut Entspannung am Abend gut. Frau Deutschmann hört eine **CD von Eros Ramazzotti**, und Herr Deutschmann liest den neuesten **Montalbano-Krimi von Andrea Camilleri**.

Text (leicht verändert) und Idee von

Herrn Lorenz Manthey, Freihof-Gymnasium Göppingen,
Fachberater Italienisch (Regierungspräsidium Stuttgart)

Was gibt es jetzt noch zu überlegen?

Der **Erwerb der italienischen Sprache** stellt nicht nur eine **persönliche Bereicherung** dar, sondern auch die Entscheidung für eine **erfolgsversprechende berufliche Zukunft**.

wichtige Links zu diesem Thema

http://www.italianistenverband.de/fileadmin/verband/div/documents/Flyer_Schule.pdf

http://www.italianistenverband.de/fileadmin/verband/div/documents/Flyer_Universitaet.pdf